

# Geschäft aus Künstlerhand

In Bad Ischl entstand ein Geschäftslokal mit besonderem Anspruch.

Künstler und Architekten gingen neue Weg der Gestaltung.

mögen vorliegt. Für die Hauptwohnsitzbefreiung muss jedoch die Eigenschaft als Eigentumswohnung oder Eigenheim gewahrt bleiben (die eigenen Wohnzwecken dienende Nutzung muss mindestens zweifach dem Eigentümer nutzlich ausstrahlen). Bei der Veräußerung der Eigentumswohnung tritt (auch für den betrieblich genutzten Teil) keine Steuerpflicht ein.

Beispiel 2: Ein Freiberufler nutzt 25 Prozent seiner Eigentumswohnung betrieblich und den Rest privat. Im Falle der Veräußerung tritt keine Steuerpflicht ein, allerdings liegen hinsichtlich des betrieblich genutzten Anteils betriebliche Einkünfte vor.

**Hans-Peter Rausch** ist Steuerberater in Salzburg

SAMSTAG, 3. MAI 2014 // TEL. 0662/83739

**D**as Salzburger Architekturbüro raumbau architekten gestaltete das neue Modegeschäft der Textildynastie Schauer in Bad Ischl. Einzigartig sind dabei besonders die Deckenelemente. Für deren künstlerische Umsetzung und Ausformulierung konnte der steirische Maler J. K. Stromberger gewonnen werden. Mit modernem Architekturdesign und detailreicher Innenausstattung bringt das Geschäft urbanes Flair nach Bad Ischl.

Unter dem Namen „PoeSie 1895“ finden Damen jeglichen Alters auf mehr als 600 Quadratmeter hochwertige Kleidung. Am 20. März öffnete das Geschäft seine Pforten in prominenter Lage und besticht aufgrund großzügiger Sitzgrup-

pen durch eine Mischung aus Wohnraum-Ambiente und Hotellobby.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Läden sind die Farben jedoch nicht auf dem Boden oder im Shop verteilt, sondern an der Decke durch ein besonderes Hauptmotiv: Zu sehen sind drei Männerakte und eine Schnecke. Insgesamt wurden zehn kreisförmige Stellen an der Decke bemalt, wobei die letzten sieben eine Fortführung des Hauptmotivs sind. „Die Entwicklung besonderer Läden und Einkaufswelten außerhalb programmierter Standeinrichtungen wird immer wichtiger, um gegen das Internet als bequeme Einkaufsplattform zu bestehen“, sagt Robert Blaschke, der kreative Kopf von raumbau architekten.

Das auf Leinen gemalte Bild in Acryltechnik wurde fototechnisch wieder maßstabsgerecht auf Leinen übertragen und auf die vorgesehenen Flächen aufgearbeitet. Diese modifizierte Vorgangs-

weise ermöglichte es, in so kurzer Zeit ein solches Werk im Einklang mit Architekt und Auftraggeber zu schaffen. Das Original wurde Angelika Schauer im Zuge der Eröffnung überreicht. Auch perspektivisch hat sich der Künstler etwas Spezielles überlegt. Je nachdem, aus welchem Blickwinkel man sich im Geschäft bewegt, hat man immer nur einen der drei Männer im Blickfeld. „Der große Kreis mit sechs Metern Durchmesser ist mit drei Figuren so angeordnet, dass das Bild in sich eine Spannung hält, aber noch einen Freiraum in der Fläche bietet. Als viertes Element ist eine Schnecke als Symbol für die Entschleunigung in der heute hektischen Zeit zu sehen“, erklärt Stromberger. Ein weiteres Detail sind Glasleuchten, die in ihrer äußeren Form die Konturen historischer Kristallluster in berühmten Gebäuden wie z. B. der Mailänder Scala nachzeichnen. Großflächige Sitzbereiche und eine eigene Bar runden das Einkaufserlebnis ab.